

In ähnlicher Weise sind wir mit den *Konstitutionen Karls IV.* verfahren, deren Bearbeitung sich Fräulein Dr. Lotte HÜTTEBRÄUKER mit Fleiß und Gründlichkeit gewidmet hat und mit dem Erfolge, daß nun schon aus vielen Archiven Deutschlands das urkundliche Material zusammengebracht worden ist. Die französischen Stücke haben die HH. Dr. LAEHR und Dr. MEINERT abgeschrieben oder photographieren lassen, und damit wird fortgefahren werden; die italienischen sammeln allmählich die Mitglieder des Historischen Instituts in Rom. Die Hauptzentren wie Turin und Mailand werden freilich noch gründliche Archivarbeiten erfordern. Holland und Belgien scheinen nicht viel zu bieten, einige Lütticher Archivalien hat Frln. HÜTTEBRÄUKER photographieren lassen und dazu einen Aufsatz über einen Kampf um das Lütticher Friedensgericht im Archiv für Urkundenforschung 11, 258 ff. veröffentlicht.

Die von Hn. Prof. R. SCHOLZ in Leipzig übernommene Ausgabe des *Defensor pacis* des *Marsilius von Padua* ist bis auf die Einleitung und die Register fertig und soll im Laufe des kommenden Jahres zum Drucke kommen. Sie wird auch neben der neuen englischen Ausgabe von PREVITÉ-ORTON ihre selbständige Bedeutung haben.

Über die unter der Leitung von Hn. HEYMANN stehende Bearbeitung der *Rechtsbücher* liegt ein ausführlicher Bericht vor, dem folgendes zu entnehmen ist.

Hr. Prof. Dr. Frhr. v. SCHWERIN und Frln. Dr. SINAUER, die gemeinsam am *Sachsenspiegel* und der Glosse arbeiten, haben, nachdem ihnen die Wiener Akademie den bei ihr liegenden Nachlaß STEFFENHAGENS in dankenswerter Weise zugänglich gemacht hatte, sogleich festgestellt, daß die von STEFFENHAGEN bevorzugte Amsterdamer Hs. nicht zugrunde gelegt werden kann. Eine grundlegende Abhandlung darüber wird im nächsten Jahre vorgelegt werden. Die Fertigstellung der von K. ZEUMER zusammen mit Hn. Rechtsanwalt SALOMON in Angriff genommenen Herausgabe der Quedlinburger Hs. des Sachsenspiegels hat jetzt Hr. Prof. K. A. ECKHARDT in Kiel endgültig übernommen. Doch sind noch erhebliche Kollationen erforderlich. Da die Arbeit indessen schnell fortschreitet, wird sie im nächsten Jahr zum Abschluß kommen. Hr. Prof. ECKHARDT hat auch die Oktavausgabe des *Deutschen-spiegels* im Drucke nahezu fertiggestellt; sie wird im Sommer erscheinen. Nach deren Vollendung wird Hr. Prof. ECKHARDT sich der Quartausgabe des *Frankenspiegels* zuwenden, die quellen-